

## LC Kempton-Cambodunum: Bayerischer Verdienstorden an Gisela Bock

Die Diplomchemikerin und derzeitige Bezirksrätin im Bezirk Schwaben, Gisela Bock, die auch nach 2001/2002 im aktuellen Lions-Jahr 2011/2012 nun schon zum zweiten Male amtierende Präsidentin des Lions Clubs Kempton Cambodunum ist, wurde am 20. Juli 2011 in der Bayerischen Staatskanzlei von Ministerpräsident Horst Seehofer mit dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet. Zu dieser ganz besonderen Ehrung gratulieren alle Lions von Nah und Fern auf das Herzlichste und wünschen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und ein gutes Händchen für alle noch kommenden Herausforderungen und Aktivitäten.



### In der Begründung bei der Verleihung heißt es:

Gisela Bock bekleidet seit Anfang der 70er Jahre verschiedene wichtige politische Ämter auf Kreis-, Landes- und Bundesebene, unter anderem seit 1990 als Kreisvorsitzende der FDP Oberallgäu und kooptiertes Landesvorstandsmitglied der FDP Bayern sowie seit 2003 als Vorsitzende der Liberalen Senioren in Bayern. Darüber hinaus hat sie sich in ihrem über drei Jahrzehnte währenden vielfältigen ehrenamtlichen Engagement für das Gemeinwohl im sozialen Bereich, zum Beispiel als Gründerin der Schulküche am Allgäu-Gymnasium, sowie als Betreuerin bei Jugendfreizeiten und als Geschäftsführerin der Thomas-Dehler-Stiftung hervorragende Verdienste in Bayern und darüber hinaus erworben.

Gisela Bock übt bis heute sämtliche Tätigkeiten stets mit hohem persönlichen Einsatz und viel Idealismus aus. Sie ist eine Persönlichkeit, die – ohne großes Aufheben um ihre Aktivitäten zu machen – stets mit vollem Engagement und viel Einfühlungsvermögen allem

Gisela Bock mit dem Bayerischen Verdienstorden und Ministerpräsident Horst Seehofer.

nachgeht, was ihr am Herzen liegt. Was sie tut, macht sie aus Überzeugung und mit vollem Einsatz. Für ihre Lebensleistung gebühren ihr Dank und Anerkennung. ■

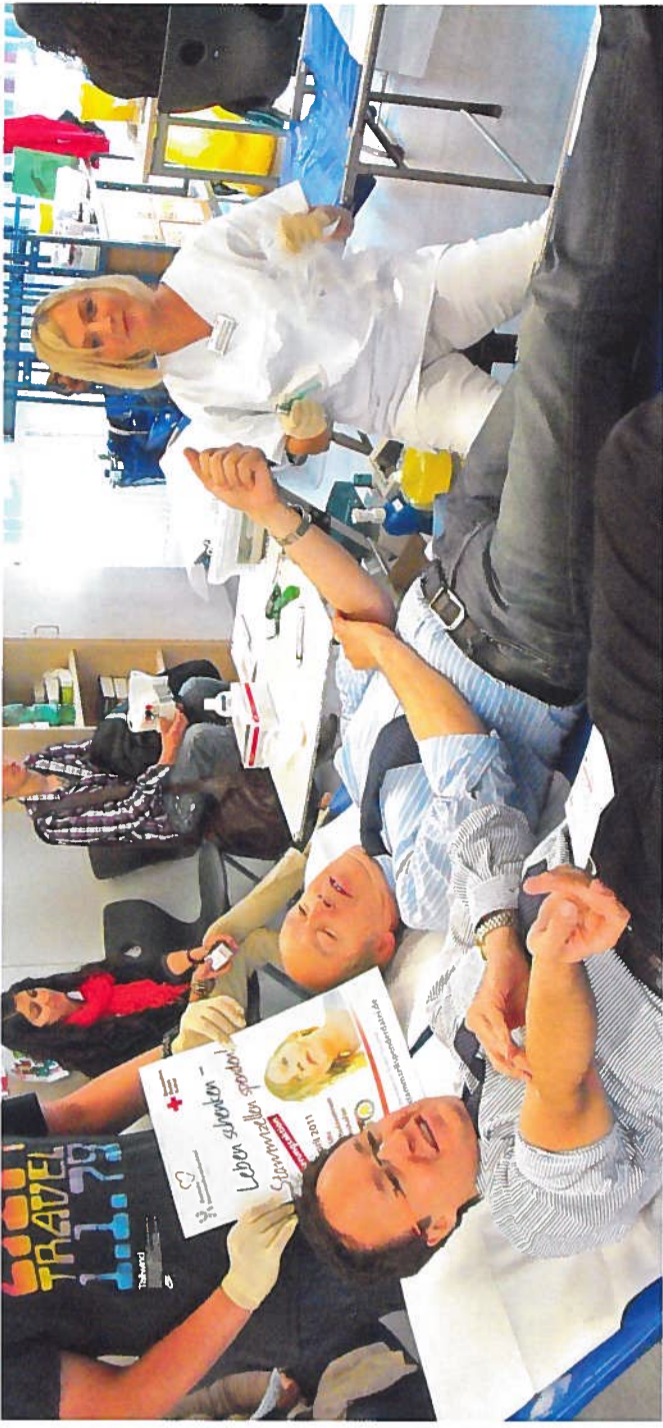
Fotos: Bayerische Staatskanzlei

## Blutstammzellspende: Fünf Jahre erfolgreiche Typisierungsaktionen Distrikt 111 BS

Die Diagnose Leukämie ist erschütternd – und sie kann jeden treffen: Kinder, Jugendliche, aber auch ältere Menschen. Denn was die Krankheit auslöst, ist bis heute nicht bekannt. Erkrankungen des blutbildenden Systems, vor allem Leukämien, führen überall fast immer zum Tod. In Deutschland erkranken jährlich rund 10.000 Menschen an Leukämie. In vielen Fällen besteht die einzige Chance auf Heilung in der Transplantation von Blut-



Dr. Joannis Mytilineos (Leiter IKT), Prof. Friedrich Büg (K für Organ- und Blutstammzellspende 111 BS), Dr. Michael Emmert (DG 2005/06 111 BS) und Dr. Hans Knabe (Vorstand AKB) (von links).



Zwei Präsidenten an der Nadel für die gute Sache: Dr. Hans-Walter Vollert (P LC Friedrichshafen) und Peter Buck (P Rotary Club Friedrichshafen) (von links), bei der Typisierung.

stammzellen eines gesunden Spenders, dessen Gewebemerkmale mit denen des Patienten verträglich sind. Durch die Vernetzung der Spenderzentralen auf der ganzen Welt kann heute für rund 80 Prozent der Betroffenen ein geeigneter Spender gefunden werden. Je mehr Spender für die Suche zur Verfügung stehen, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, einen passenden Blutstammzellspender zu finden.

zwar die Behandlung, nicht aber die vorsorgliche Typisierung und Registrierung finanzieren.

Am 2. März 2006 begann in Augsburg mit dem Abschluss eines Kooperationsvertrages zwischen der Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern (AKB), dem Institut für Klinische Transfusionsmedizin und Immunogenetik (IKT) und dem Distrikt 111 BS die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Bereich der Blutstammzellspende und die Typisierungsaktionen konnten gestartet werden.

### Hilfe möglich!

Durch die Übertragung von sogenannten Stammzellen aus dem Blut gesunder Menschen kann den Patienten geholfen werden, aber dazu bedarf es passender Spender. Und genau hier setzen wir im Distrikt 111 BS an, indem wir

- a) möglichst viele Spender suchen und finden, die bereit sind, sich typisieren und im Zentralen Knochenmarkspenderregister Deutschland (ZKRD) registrieren zu lassen und
- b) die anfallenden Kosten für die Typisierung und Registrierung (50 Euro pro Spender) übernehmen, da die Krankenkassen

plantationen sind vom Lions Clubs Friedrichshafen initiiert.

Der LC Friedrichshafen hat in einer gemeinsamen, distriktübergreifenden Aktion mit den beiden LC aus Ravensburg und Weingarten unter dem Motto „Welcher Typ bist du? Lass' dich typisieren und rette damit Leben“ im Jahre 2004 über 1.500 Typisierungen durchgeführt, denen weitere, jährlich durchgeführte Aktionen der Lionsfreunde in Friedrichshafen mit bis heute rund 4.700 Typisierungen und Registrierungen im ZKRD folgten. Bis zum Dezember 2010 konnten allein aus diesem Kreis 28 erfolgreiche Blutstammzelltransplantationen durchgeführt werden. Diesen 28 Patienten konnte so wieder die große Hoffnung auf Leben gegeben werden.

Am 13. April 2011 stellten sich die beiden Service-Clubs Rotary und Lions in Friedrichshafen erstmals in der Region Bodensee-Oberschwaben mit einer Typisierungsaktion gemeinsam Seite an Seite dem Kampf gegen die Leukämie.

Die Präsidenten der beiden Service Clubs eröffneten mit

ihrer Blutspende die Typisierungsaktion im Berufsschulzentrum in Friedrichshafen. Diese damit verbundene Hoffungsschimmer für viele Leukämie-Erkrankte überzeuhte über 200 junge Menschen, die sich ebenfalls typisieren ließen und sich damit nach dem Motto „Helfen ist ganz einfach: ein paar Tropfen Blut (ca. 5-10 ml) genügen!“ in die Reihe der potentiellen Lebensretter stellten.

### Werden auch Sie ein indirekter Lebensretter!

Wir Lions stehen mit unserem Motto „We Serve“ in einer ganz besonderen Verpflichtung. Geben Sie Ihrem Herzen einen Stoß und wagen Sie den ersten Schritt! Werden auch Sie als Initiator einer Typisierungs-

Activity zur Blutstammzellspende Ihres Lions Clubs zum Lebensretter und damit zum großen Hoffungsschimmer für die vielen an Leukämie erkrankten Menschen. Einzelheiten zur Organisation von Typisierungsaktionen erfahren Sie unter <http://www.lionsbayern-sued.de> ■

Fotos: Bug